WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Internationales Buro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation <sup>5</sup>: C04B 28/26 // (C04B 28/26 C04B 14:10, 18:08, 18:14 C04B 24:08, 38:02)

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 92/10440

A1

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:

25. Juni 1992 (25.06.92)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP91/02387

(22) Internationales Anmeldedatum:

12. Dezember 1991 (12.12.91)

(30) Prioritätsdaten: P 40 40 180.4

١Ą,

15. Dezember 1990 (15.12.90) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): HÜLS TROISDORF AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Postfach 1165, D-5210 Troisdorf (DE). SCHAUM CHE-MIE WILHELM BAUER GMBH & CO. KG [DE/ DE]; Hilgerstraße 20, D-4300 Essen 1 (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US) : MEYER. Frank [DE/ DE]; Bogenstraße 10 B, D-4300 Essen 15 (DE). RAN-DEL, Peter [DE/DE]; Im Haufeld 12, D-4018 Langenfeld (DE). RIECKS, Birgit [DE/DE]; Armeler Straße 33b, D-4250 Bottrop (DE). (74) Gemeinsamer Vertreter: HÜLS TROISDORF AKTIEN-GESELLSCHAFT; Patentabteilung, Postfach 1165, D-5210 Troisdorf (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), BE (europäisches Patent), CH (europäisches Patent), DE (europäisches Patent), DK (europäisches Patent), ES (europäisches Patent), FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), IT (europäisches Patent), IT (europäisches Patent), IV (europäisches Patent), sches Patent), IP, LU (europäisches Patent), MC (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), SE (europäi sches Patent), US.

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: PROCESS FOR PRODUCING MICROPOROUS FOAM COMPOSED OF ESSENTIALLY ANORGANIC ELE-**MENTS** 

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG VON FEINPORIGEM SCHAUM AUS IM WESENTLICHEN ANORGANISCHEN BESTANDTEILEN

#### (57) Abstract

A moulding material for producing a microporous foam product essentially composed of anorganic elements contains, besides components known in the art, a stone-forming solid, a hardening agent, a foaming additive, as well as surface-active amphiphilic additives for improving pore structure and solidity. As stone-forming component, a reactive solid from the group formed by (I) finely powdered, at least partially amorphous aluminium silicate containing amorphous silicium dioxide and aluminium oxide; (II) vitreous, amorphous electrofilter ashes; (III) ground calcinated bauxite; (IV) electrofilter ashes from brown coal fired power station; (V) undissolved, amorphous SiO2, in particular from amorphous, disperse-powdery, dehydrated or aqueous silicic acid or from high temperature processes (silica fume); (VI) metakaolin, is used. The hardening agent is in particular a solution of alkaline silicate having 1.2-2.5 moles of SiO<sub>2</sub> per mole of K<sub>2</sub>O and/or Na<sub>2</sub>O.

## (57) Zusammenfassung

Es wird eine Formmasse zur Herstellung eines feinporigen Schaumprodukts aus im wesentlichen anorganischen Bestandteilen beschrieben. Die Formmasse enthält neben den an sich bekannten Komponenten steinbildenden Feststoff, Härter, schaumbildenden Zusatz, einen Zusatz von oberflächenaktiven, amphiphilen Substanzen zur Verbesserung der Porenstruktur und der Festigkeit. Als steinbildende Komponente wird insbesondere ein reaktiver Feststoff aus der Gruppe (I) feinteiliges, wenigstens teilweise amorphes Alumosilikat mit Gehalten von amorphem Siliziumdioxid und Aluminiumoxid; (II) glasartige, amorphe Elektrofilterasche; (III) gemahlener kalzinierter Bauxit; (IV) Elektrofilterasche aus Braunkohlekraftwerken: (V) ungelöstes, amorphes SiO2, insbesondere aus einer amorphen, dispers-pulverförmigen, entwässerten oder wasserhaltigen Kieselsäure oder aus Hochtemperaturprozessen (Silica Fume); (VI) Metakaolin, eingesetzt. Der Härter ist insbesondere eine Alkalisilikatlösung mit 1,2-2,5 Mol SiO2 je Mol K2O und/oder Na2O.

### ٨.

# LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

			•		
AT AU BB BE BF BG BJ BR CA CF CG CH CI CM	Österreich Australien Barbados Belgien Burkina Faso Bulgarien Benin Brasilien Kanada Zentrale Afrikanische Republik Kongo Schweiz Cöte d'Ivoire Kamerun	ES FI FR GA GB GN GR HU IT JP KP KR LI LK	Spanien Finnland Frankreich Gabon Vereinigtes Königreich Guinea Griechenland Ungara Italien Japan Demokratische Volksrepublik Korea Republik Korea Liechtenstein Sri Lanka	ML MN MR MW NL NO PL RO SD SE SN SU+ TD TG	Mali Mongolei Mauritanien Malawi Niederlande Norwegen Polen Rumänien Sudan Schweden Senegal Soviet Union Tsehad Togo
	Côte d'Ivoire	-			

+ Die Bestimmung der "SU" hat Wirkung in der Russischen Föderation. Es ist noch nicht bekannt, ob solche Bestimmungen in anderen Staaten der ehemaligen Sowjetunion Wirkung haben.

Verfahren zur Herstellung von feinporigem Schaum aus im wesentlichen anorganischen Bestandteilen

# Technisches Gebiet

仏

10

20

Die Erfindung betrifft eine Formmasse - bzw. die aus mehreren Teilen bestehende Zusammenstellung der Komponenten - zur Herstellung eines festen Schaumprodukts entsprechend dem Oberbegriff des Anspruchs 1, das Verfahren zur Herstellung eines feinporigen, festen Schaumprodukts sowie das nach diesem Verfahren hergestellte feinporige Schaumprodukt.

# Stand der Technik

Aus der EP-Bl 0 148 280 (= US-A 4,533,393) sind Schaumstoffe mit weitgehend geschlossenen Poren aus wasserhaltigen, härtbaren anorganischen Formmassen bekannt. Die Formmasse enthält eine Alkalisilikatlösung, Füllstoffe, Schäummittel und einen mit der Alkalisilikatlösung reaktionsfähigen Feststoff, der als wenigstens teilweise amorphes, pulverförmiges Alumosilikat mit Gehalten von amorphem Siliziumdioxid und Aluminiumoxid z. B. bei der Herstellung von Elektrokorund als Ofenfilterstaub anfällt.

Nach der EP-Bl 0 199 941 (= US-A 4,681,631) können als weitere reaktionsfähige Feststoffe auch eine glasartig amorphe Elektrofilterasche mit 45 bis 60 Gew.-% SiO<sub>2</sub>-Glas, 25 bis 35 Gew.-% Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> neben Eisenoxid sowie gemahlener kalzinierter Bauxit verwendet werden, wobei die Elektrofilterasche aus Hochtemperatur-Steinkohlekraftwerken stammt. Auch Elektrofilterasche aus modernen Braunkohlekraftwerken (DE-OS 39 30 502) ist als reaktionsfähiger Feststoff brauchbar sowie Metakaolin nach der FR-PS 2 512 805 und FR-PS 2 512 806, wobei dem Metakaolin ggf. Portlandzement zugesetzt sein kann.

Aus der EP-Al 0 324 968 (= WO 89/05783) ist eine Formmasse zur Herstellung eines anorganischen, weitgehend geschlossenporigen Schaumprodukts bekannt, die durch Zusatz bestimmter Reaktionsbeschleuniger in kurzer Zeit aufschäumt und aushärtet. Als anorganische, steinbildende Komponente werden Oxidgemische mit Gehalten von amorphem SiO<sub>2</sub> und Aluminiumoxid, glasartig amorphe

Ţ

Elektrofilterasche, kalzinierter Bauxit oder ungelöstes amorphes SiO<sub>2</sub> aus einer amorphen, dispers-pulverförmigen Kieselsäure verwendet. Der Härter besteht aus einer wäßrigen Lösung von Alkalisilikaten.

Die eingangs genannten reaktionsfähigen Feststoffe reagieren – meist unter Selbsterwärmung – mit Alkalisilikatlösungen, wodurch die Bildung von festen Formkörpern innerhalb kurzer Zeit ausgelöst wird.

Die nach dem genannten Stand der Technik erzeugten Schaumstoffe sind in der Regel überwiegend geschlossenporig, können aber durch Zusatz von Eiweißverbindungen (DE-OS 39 30 501) auch offenporig ausgebildet werden.

Bei den bisher bekannt gewordenen Formmassen beobachtet man bei Zugabe von zu großen Mengen des Schäummittels ein Kollabieren des Schaumes vor der Aushärtung, so daß besonders leichte Schäume mit ausreichender Festigkeit nicht hergestellt werden können. Weiterhin weisen diese Schäume z.T. relativ große Poren und eine für bestimmte Anwendungen ungenügendes Verhältnis von Festigkeit zu Raumgewicht auf.

#### Aufgabe

10

15

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, eine gattungsgemäße Formmasse - bzw. Zusammenstellung der Komponenten zu
deren Herstellung - zur Verfügung zu stellen, die zu leichten
Schäumen mit hoher Festigkeit und feiner Porenstruktur führt.
Insbesondere soll das Verhältnis aus Festigkeit zur Dichte
(Raumgewicht) verbessert werden. Ein weiteres Anliegen der
Erfindung ist es, Formmassen zur Herstellung besonders leichter
Schaumkörper zur Verfügung zu stellen.

# Darstellung der Erfindung

Die Erfindung löst diese Aufgabe entsprechend dem Anspruch 1 durch den Zusatz einer oberflächenaktiven, amphiphilen Substanz in einer zur Beeinflussung der Porenstruktur und/oder Festigkeit ausreichenden Menge, bevorzugt in Mengen von 0,1 - 5

Gew.-%, insbesondere 0,2 - 1 Gew.-%, jeweils bezogen auf die gesamte Formmasse.

Unter "Zusammenstellung" im Sinne der Erfindung wird die Summe der noch nicht (vollständig) vermischten Komponenten der Formmasse verstanden.

Als oberflächenaktive, amphiphile Substanzen können gebräuchliche Emulgatoren und Tenside eingesetzt werden, soweit sie im alkalischen Bereich stabil sind. Beispiele hierfür sind Alkylpolyethylenglykolether (MARLIPAL R 1618/25), Oxoalkohol (MARLIPAL R 013/70), Natriumalkylbenzolsulfonat (MARLON R A350), Fettalkohol-(C12 -C14)polyethylenglykol-(2E0)ethersulfat-Natriumsalz (MARLINAT R 242/70). Als besonders wirksam haben sich jedoch Salze von mehrwertigen Metallen und Fettsäuren, insbesondere Stearate wie Zink-, Magnesium-, Kalzium- und Alumininiumstearat erwiesen, von denen besonders Kalzium- und Aluminiumstearat wegen ihrer guten Handhabbarkeit und Wirksamkeit bevorzugt werden.

Als anorganische steinbildende Komponente wird erfindungsgemäß ein mit einer Alkalisilikatlösung in exothermer, anorganischer Reaktion aushärtender Feststoff eingesetzt. Nicht geeignet im Sinne der Erfindung sind dabei Zement und ähnliche Stoffe, die mit Wasser reagieren und mit dem erfindungsgemäßen Härter in einer sog. Puzzolan-Reaktion reagieren. Bevorzugt wird ein reaktiver Feststoff oder ein Feststoffgemisch aus der Gruppe

- I feinteiliges, wenigstens teilweise amorphes Alumosilikat mit Gehalten von amorphem Siliziumdioxid und Aluminiumoxid,
  - II glasartige, amorphe Elektrofilterasche,
  - III gemahlener, kalzinierter Bauxit
  - IV Elektrofilterasche aus Braunkohlekraftwerken,
  - V ungelöstes, amorphes SiO<sub>2</sub>, insbesondere aus einer amorphen, dispers-pulverförmigen, entwässerten oder wasserhaltigen Kieselsäure oder aus Hochtemperaturprozessen (Silica Fume),
    - VI Metakaolin.

20

35

10

30

35

Bei diesen reaktiven Feststoffen wird durch den Einsatz der amphiphilen oberflächenaktiven Substanzen eine besonders signifikante Erhöhung der relativen, d. h. auf die Dichte bezogenen Festigkeit erreicht.

Als wasserhaltige zweite Komponente (Härter), der die Reaktion mit der steinbildenden ersten Komponente im alkalischen Bereich bewirkt, wird bevorzugt eine Alkalisilikatlösung mit 1,2 bis 2,5 Mol SiO<sub>2</sub> je Mol K<sub>2</sub>O und/oder Na<sub>2</sub>O eingesetzt. In den Alkalisilikatlösungen ist K<sub>2</sub>O gegenüber Na<sub>2</sub>O bevorzugt. Die Alkalisilikatlösungen sollen Alkali im Überschuß enthalten ("alkalische Alkalisilikatlösung"). Solche Alkalisilikatlösungen können durch Auflösen von amorpher, dispers-pulverförmiger, wasserhaltiger Kieselsäure, der sogenannten gefällten Kieselsäure, erzeugt werden. Dabei wird bevorzugt eine Lösung der Alkalihydroxide oder festes Alkalihydroxid unter Zusatz von Wasser mit der gefällten Kieselsäure zur Reaktion gebracht. Anstelle der gefällten Kieselsäure kann auch amorphes SiO<sub>2</sub> aus Hochtemperaturprozessen (Silica Fume) verwendet werden.

Besonders bevorzugt wird eine Mischung aus einer Kali- oder Natronwasserglaslösung und ca. 50 Gew.-%-iger Kalilauge, wobei wasserarme Mischungen anzustreben sind. Ein solcher Härter wird von der Firma Hüls Troisdorf AG unter der Bezeichnung TROLIT R Härter vertrieben.

Die erfindungsgemäße Formmasse enthält bevorzugt zusätzlich Füllstoffe wie Flugasche, Blähton, Perlit, Glimmer, Quarzmehl, Basaltmehl, Talkum, Foamglas oder dergleichen, bzw. deren Mischungen, bevorzugt in Mengen von bis zu 75 Gew.-%, insbesondere von 4 - 40 Gew.-%, bezog n auf den Gesamtansatz, bzw. bis zu 300 Gew.-Teilen, insbesondere von 5-100 Gew.-Teilen je 100 Gew.-Teile der steinbildenden Komponente.

Soweit organische Bestandteile im Endprodukt nicht störend sind, können auch Kunstharze zugesetzt werden, um die mechanischen Eigenschaften insbesondere von besonders leichten Schäumen zu verbessern.

Die steinbildende Komponente wird bevorzugt in einer Menge von 0,4-4 Gew.-Teile je Gew.-Teil der Alkalisilikatlösung eingesetzt.

Die Verschäumungsmittel und deren Mengen sind aus dem Stand der Technik bekannt, wobei einerseits Peroxide, vorzugsweise Wasserstoffperoxid in wäßriger Lösung, Natriumperborat und ggf. weitere Peroxide bzw. bei Zersetzung Sauerstoff oder andere Gase abgebende Mittel in vergleichsweise großen Mengen möglich sind und andererseits durch Alkali zersetzbares Metallpulver, wie insbesondere Aluminium, in vergleichsweise kleinen Mengen zugesetzt werden kann. Wasserstoffperoxid wird bevorzugt als etwa 10 Gew.-%-ige wäßrige Lösung in Mengen bis ca. 7 Gew.-%, bezogen auf die Formmasse, eingesetzt. Die zur Erzielung eines gewünschten Raumgewichtes benötigten Mengen an Verschäumungsmittel können durch einfache Versuche ermittelt werden, wobei zu beachten ist, daß der Schaum nicht kollabiert.

15

20

25

30

Wird ein Feststoff als Verschäumungsmittel eingesetzt, insbesondere Aluminiumpulver, wird es im trockenen Zustand unter den reaktionsfähigen Feststoff gemischt. Beim Einsatz von H2O2 als Verschäumungsmittel wird dieses jedoch erst als letzte Komponente zugegeben.

Durch Zusatz der aus der DE-OS 39 30 501 bekannten organischen Verbindungen, die im alkalischen Bereich nicht beständig sind, lassen sich besonders leichte, offen- und feinporige Schaumstoffkörper mit Dichten bis unter 100 kg/m3 herstellen.

Durch die erfindungsgemäßen Formmassen ist erstmals die Her- $_{\gamma}$  , stellung besonders leichter anorganischer Schäume mit Dichten auch unter 100 kg/m $^3$ , insbesondere unter 200 kg/m $^3$ , mit relativ hoher Festigkeit, insbesondere einer relativen Druckfestigkeit 35 > 0,55 Nm/g, und einer mittleren Porengröße < 1,5 mm möglich. Die erfindungsgemäßen Schäume weisen weiterhin eine besonders feine Porenstruktur und ein überlegenes Warmedämmvermögen auf. Durch die sehr hohe Temperaturbelastbarkeit bis über 1200 °C -

kurzzeitig bis 1500 °C - sind sie als Brandschutzmaterialien prädestiniert.

Bester Weg zur Ausführung der Erfindung und Vergleichsversuche Beispiele 1-14

Als Feststoff wurde ein Gemisch aus

- 63 Gew.-% eines amorphen, pulverförmigen Oxidgemisches mit Gehalten von amorphem Siliziumdioxid und Aluminiumoxid (Alumosilikat), wie er als Ofenfilterstaub bei der Herstellung von Elektrokorund anfällt (steinbildende Komponente),
- 13 Gew.-% Glimmer

10

20

30

- 20 Gew.-% Talkum
- 2 Gew.-% Glasfasern und
- 15 2 Gew.-% Farbstoff eingesetzt.

Diese Feststoffmischung ist unter der Bezeichnung "TROLIT Reststoff" von der Firma Hüls Troisdorf AG zu beziehen.

Der Härter (TROLIT R Härter) besteht aus

70 Gew.-% Natronwasserglaslösung 40/42° Baumé und

30 Gew.-% 50 %-ige Kalilauge.

Die in der Tabelle angegebenen Versuche werden jeweils mit gleichen Mengen Feststoff und Härter durchgeführt, wobei der Anteil des Schäummittels (10 Gew.-%-iges  $\rm H_2O_2$ ) und die amphiphile Substanz (Al-Stearat bzw. Ca-Stearat) variiert wurden. Gemessen wurde bei jeder Probe nach vollständiger Aushärtung die Dichte und die Druckfestigkeit nach DIN 53241, woraus die relative Druckfestigkeit bestimmt wurde. Die Versuche 3, 6, 9 und 12 stellen Vergleichsversuche dar.

Insbesondere die Proben mit Ca-Stearat wiesen bei gleicher Menge Schäummittel deutlich geringere Dichten bei gleichzeitig verbesserter Druckfestigkeit auf. Bei den Proben mit Al-Stearat wurde besonders die Druckfestigkeit verbessert. Von besonderer Bedeutung ist die verbesserte relative Druckfestigkeit (Druckfestigkeit/Dichte) bei allen erfindungsgemäßen Proben sowie die Möglichkeit, auch Schaumkörper mit besonders geringer Dichte herzustellen (Proben 13 und 14).

Beispiel 15

Für dieses Beispiel wurde als Feststoff ein Gemisch aus

- eines amorphen, pulverförmigen Oxidgemisches mit Gehalten von amorphem Siliziumdioxid und Aluminiumoxid (Alumosilikat), wie er als Ofenfilterstaub bei der Herstellung von Elektrokorund anfällt (steinbildende Komponente),
- 14 Gew.-% Glimmer und
- 10 21 Gew.-% Talkum eingesetzt (TROLIT R Feststoff).

Der Härter (TROLIT R Härter) bestand aus

- 70 Gew.-% Natronwasserglaslösung 40/42° Baumé und
- 30 Gew.-% 50 %-ige Kalilauge.

Mit einem Handmischer wurden zunächst 520 g Feststoff, 19,6 g Glasfasern (6 mm Länge) und 9,8 g Alkylpolyethylenglykolether (MARLIPAL R 1618/25) als amphiphile Substanz innig gemischt. Anschließend wurden 420 g des Härters zugegeben und mit dem Feststoff zu einer homogenen Suspension verarbeitet. Zum Schluß wurden 40 g 10 Gew.-%-iges H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> als Schaumbildner eingerührt. Nach ca. 10 s begann die Aufschäumung durch Zersetzung des H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>. Nach 10 min. war die Aufschäumung abgeschlossen, wobei sich die Formmasse durch die Zersetzungsreaktion des H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> auf ca. 40 °C erwärmt hatte. Hierdurch wurde die exotherme Reaktion zwischen Feststoff und Härter gestartet. Nach insgesamt 60 min. war der Schaumstoff fest und erreichte nach ca. 2 h 80 % seiner Endfestigkeit. Die Probe wurde noch 4 Tage bei Raumtemperatur vollständig getrocknet und anschließend mit folgenden Werten ausgemessen:

Dichte :  $519 \text{ [kg/m}^3\text{]}$ Druckfestigkeit nach DIN 53 421 :  $2,28 \text{ [N/mm}^2\text{]}$ mittlerer Porendurchmesser : 0,9 [mm]

Beispiel 16

Es wurde wie in Beispiel 15 ein Schaumstoffkörper hergestellt, wobei jedoch als amphiphile Substanz 9,8 g 1-Methyl-2-alkyl-3-alkylamido-ethylimidazolinium-methosulfat (MARLOSOFT R IQ 75) eingesetzt wurde. Als physikalische Werte wurden ermittelt:

WO 24/ 10440 TULLET 21/04-201

8

Dichte : 492 [kg/m³]
Druckfestigkeit nach DIN 53 421 : 2,52 [N/mm²]
mittlerer Porendurchmesser : 0,75 [mm]

5 Vergleichsbeispiel 17
Es wurde wie in Beispiel 15 ein Schaumstoffkörper hergestellt,
wobei jedoch keine amphiphile Substanz zugegeben wurde. Als
physikalische Werte wurden ermittelt:

Dichte : 533 [kg/m³]

10 Druckfestigkeit nach DIN 53 421 : 1,2 [N/mm²]

mittlerer Porendurchmesser : 3 [mm]

				Τ															
	relative Druck-	festigkeit	[b/wn]	4,72	5,63	3,02	2,53	2,62	1,47		1,78	1,67	96'0	·	0,83	1,28	0,54	09'0	0,55
	Druckfestig- keit	DIN 53421	[N/mm <sup>2</sup> ]	2,16	2,38	1,52	0,66	0,85	0,44	:	0,33	0,40	0,23		0,12	0,26	0,11	80'0	80'0
	Dichte		[kg/m <sup>3</sup> ]	458	423	504	261	325	300		187	239	239		145	. 203	202	 133	145
	Al-Stearat Dichte		[6]	1	1,78		!	1,78	i			1,78	1	•	Į.	1,78	;	\$ 1	1,78
Tabelle	Ca-Stearat		[6]	1,78	!		1,78	!	1		1,78	1	ļ. ļ		1,78		3	1,78	1
	H202 10Gew%		[6]	10	10	10	15	1.5	15		20	20	20		25	25	22,5*	30	30
	TROLIT ®	Härter	[6]	06	.06	06	06	06	06		0.6	06	. 06		06	06	90	06	. 06
	TROLIT ®	Feststoff Härter	[6]	128	128	128	128	128	128		128	128	128		128	128	128	 128	128
		Probe	Einheit	П	2	m	₹	ស	9		7	8	o,		10	11	12	13	14

\* Bei Zugabe von mehr als 22,5 g  $\mathrm{H}_2\mathrm{O}_2$  kollabierte der Schaum.

5

4N

15

20

25

35

## patentansprüche

- Formmasse oder aus mehreren Teilen bestehende Zusammenstellung der Komponenten zur Herstellung eines festen Schaumproduktes,
  - mit einer anorganischen, steinbildenden Komponente,
  - einer wasserhaltigen zweiten Komponente, die die Härtungsreaktion der steinbildenden Komponente im alkalischen Bereich bewirkt,
  - sowie mit einer schaumbildenden Komponente,

gekennzeichnet durch den Zusatz einer oberflächenaktiven, amphiphilen Substanz in einer zur Beeinflussung der Porenstruktur und/oder Festigkeit ausreichenden Menge.

- 2. Forumasse oder Zusammenstellung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß als amphiphile Substanz 0,1-5 Gew.-%, bezogen auf die Forumasse, eines Stearats aus der Gruppe Zink-, Magnesium-, Kalzium- und Aluminiumstearat eingesetzt wird.
- 3. Formmasse oder Zusammenstellung nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die steinbildende Komponente einen oder mehrere reaktionsfähige Feststoffe aus der Gruppe
  - I feinteiliges, wenigstens teilweise amorphes Alumosilikat mit Gehalten von amorphem Siliziumdioxid und Aluminiumoxid,
  - II glasartige, amorphe Elektrofilterasche,
  - III gemahlener kalzinierter Bauxit,
  - IV Elektrofilterasche aus Braunkohlekraftwerken,
  - v ungelöstes, amorphes SiO<sub>2</sub>, insbesondere aus einer amorphen, dispers-pulverförmigen, entwässerten oder wasserhaltigen Kieselsäure oder aus Hochtemperaturprozessen (Silica Fume),
  - VI Metaķaolin enthält.

4. Formmasse oder Zusammenstellung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß als wasserhaltige zweite Komponente (Härter) eine Alkalisilikatlösung mit 1,2 bis 2,5 Mol SiO<sub>2</sub> je Mol K<sub>2</sub>O und/oder Na<sub>2</sub>O eingesetzt wird.

-5

10

15

20

25

30

- 5. Formmasse oder Zusammenstellung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, gekennzeichnet durch einen Füllstoffgehalt von 5 bis 100 Gew.-Teilen je 100 Gew.-Teile der steinbildenen Komponente.
- 6. Formmasse oder Zusammenstellung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß 0,4 4,0 Gew.-Teile der steinbildenen Komponente je Gew.-Teil der Alkalisilikatlösung enthalten sind.
- 7. Verfahren zur Herstellung eines feinporigen, festen Schaumproduktes, gekennzeichnet durch die Verwendung einer oberflächenaktiven, amphiphilen Substanz in einer zur Beeinflussung der Porenstruktur und/oder Festigkeit ausreichenden Menge in einer Formmasse, enthaltend eine anorganische, steinbildende Komponente, eine wasserhaltige zweite Komponente, die die Härtungsreaktion der steinbildenden Komponente im alkalischen Bereich bewirkt, und eine schaumbildende Komponente.
  - 8. Verfahren nach Anspruch 7, gekennzeichnet durch die Verwendung einer organischen, sich im alkalischen Bereich zersetzenden Substanz in einer die Offenporigkeit beeinflussenden Menge.
- 9. Feinporiges Schaumprodukt, hergestellt durch ein Verfahren nach Anspruch 7 oder 8, gekennzeichnet durch eine Dichte < 200 [kg/m<sup>3</sup>], einer relativen Druckfestigkeit > 0,55 [Nm/g] und einem mittleren Porendurchmesser < 1,5 [mm].

5

- 10. Verwendung einer oberflächenaktiven, amphiphilen Substanz in einer Formmasse zur Herstellung eines festen Schaumproduktes, wobei die Formmasse
  - eine anorganische, steinbildende Komponente,
  - eine wasserhaltige zweite Komponente, die die Härtungsreaktion der steinbildenden Komponente im alkalischen Bereich bewirkt,
  - sowie eine schaumbildende Komponente enthält, als Zusatz zur Beeinflussung der Festigkeit des aus der Formmasse hergestellten Schaumproduktes.

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/EP 91/02387

·	International Application No PCT/I	SP 91/0238/
I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (if several class		
According to International Patent Classification (IPC) or to both No.	**************************************	.24:08
Int.Cl. 38:02)		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
II. FIELDS SEARCHED	entation Searched 7	
<del></del>		
Cizasification System	Classification Symbols	<u> </u>
5		
Int.Cl. <sup>5</sup> C 04 B		
	r than Minimum Documentation to are included in the Fields Searched <sup>a</sup>	•
		•
III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category Citation of Document, 11 with Indication, where ap	propriate, of the relevant passages 12	Relevant to Claim No. 13
		1,3,4-10
P,Y; EP, A, 0 417 582 (HULS TROIS) cited in the application	704E 11604 7 20 130E 011 20721	
see claims 1-6		•
Y CHEMICAL ABSTRACTS, volume 10	)2, No.8,	1,3,4-10
25 February 1985, Columbus, (	Ohio, US;	
abstract No. 66512Z,, page 278		
& RO, A, 82 545 (INSTITUTUL I	DE CERCETARI SI	!
PROTECTARI PENTRU INDUSTRIA N		
CONSTRUCTII) 30 September 198	,	
Y WORLD PATENTS INDEX	•	1-10
Week 7648, Derwent Publication	ons Ltd, London, GB;	
AN 76-89324X	·	
& JP, A, 50 084 623 (ABE K.)	8 July 1975	
see abstract	•	
	200 3 C \ 26 Tuler 1000	1-10
Y EP, A, 0 324 968 (HULS TROISI	ORF A.G. / 20 July 1909	7-70
cited in the application see claim 1		
- Bee Claim I	:	
A EP, A, 0 148 280 (DYNAMIT NOE	BEL A.G.) 17 July 1985	1,3-10
cited in the application	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
see claims		•
• County of the description of	"T" later document published after the	e international filing date
<ul> <li>Special categories of cited documents: 10</li> <li>"A" document defining the general state of the art which is not</li> </ul>	or priority data and not in conflic cited to understand the principle	t with the application but
considered to be of particular relevance "E" earlier document but published on or after the international	invention	
filing date	"X" document of particular relevance cannot be considered novel or	cannot be considered to
"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another	involve an inventive step "Y" document of particular relevance	e: the claimed invention
citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or	cannot be considered to involve a document is combined with one of	n inventive step when the
other means	ments, such combination being of in the art.	bylous to a parson skilled
"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed	"&" document member of the same pr	stent family
IV. CERTIFICATION		
Date of the Actual Completion of the International Search	Date of Mailing of this International Sea	rch Report
17 March 1992 (17.03.92)	24 March 1992 (24.03	3.92)
	<u> </u>	
International Searching Authority	Signature of Authorized Officer	•
European Patent Office		•
_		

#### ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO. 9102387 54247

This armex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on

The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information. 17/03/92

Patent document cited in search report	Publication date		Publication date	
EP-A-0417582	20-03-91	DE-A- JP-A-	3930501 3103378	21-03-91 30-04-91
RO-A-82545	,	None		
EP-A-0324968	26-07-89	DE-A- AU-A- WO-A- EP-A-	3744210 2922889 8905783 0374195	06-07-89 19-07-89 29-06-89 27-06-90
EP-A-0148280	17-07-85	DE-A- DE-A- DE-A- JP-A- US-A-	3246602 3246604 3246619 59116163 4533393	20-06-84 20-06-84 20-06-84 04-07-84 06-08-85

		·	(lessifikation combolen sind alle anzugeben)6	
i. Klassifika	TION DES ANM	ELDUNGSGEGENSTANDS (64 MM PETER)	(lassifikationssymbolen sind alle anzugeben)6	
Nach der Intern Int. Kl. 5	CO4B28/20 38:02)	assifikation (IPC) oder nach der nationalen K 5; //(CO4B28/26, 1	4:10,18:08,18:14,24:08,	·
II. RECHERCH	IERTE SACHGE	BIETE		
		Recherchierter Mi	ndestpriifstoff 7	
Klassifikations	sytem	K	assifikationssymbole	
Int.Kl. 5		CO4B		
		Recherchierte nicht zum Mindestpräfstoff ge unter die recherchiertet	börende Veröffentlichungen, soweit diese n Sachgebiete fallen <sup>2</sup>	
III. EINSCHL	GIGE VEROFFI	ENTLICHUNGEN 5	- 11 - mail 12	Betr. Anspruch Nr. 13
Art.º	Kennzeichnung de	r Veröffentlichung 11, soweit erforderlich unt	er Angabe der mangebuchen Tene-	
P,Y	EP,A,0 1991 in der	417 582 (HULS TROISDORF		1,3,4-10
Υ	CHEMIC 25. Fei abstra Seite siehe & RO,A	Ansprüche 1-6  AL ABSTRACTS, vol. 102, bruar 1985, Columbus, Ohct no. 66512Z, 278; Zusammenfassung, 82 545 (INSTITUTUL DE CTARI PENTRU INDUSTRIA MAUCTII) 30. September 198	CERCETARI SI ATERIALELOR DE	1,3,4-10
		10 ·	-/	
"A" Vert defir defir defir defir defir defir defir defir defir defined	iffentilchung, die teiert, aber nicht al es Dokument, das alen Anmeldedatus dien Almeldedatus felhaft erscheinen ichungsdatum ein aten Veröffentlicht eren besonderen G öffentlichung, die ebt ebt verfentlichung, die ebt verfentlichung, die ekt verfentlichung, die ekt verfentlichung die ekt verfe	angegebenen Veröffentlichungen 10; len allgemeinen Stand der Technik s besonders bedeutsam anzusehen ist jedoch erst am oder nach dem interna- na veröffentlicht worden ist zu lassen, oder durch die das Veröf- er anderen im Recherchenbericht ge- ning belegt werden soll oder die aus einem rund angegeben ist (wie ausgeführt) sich auf eine mündliche Offenbarung, Ausstellung oder andwe Mzünahmen vor dem internationalen Anmeldeda- eanspruchten Prionitätsdatum veröffent-	"I" Spätere Veröffentlichung, die nach der meldedarum oder dem Prioritätsdatum ist und mit der Anmeldung nicht knilld Verständnis des der Erfindung zugrund oder der ihr zugrundeliegenden Theorie "X" Veröffentlichung von besonderer Bedet to Erfindung kann nicht als neu oder a keit beruhend betrachtet werden "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedet te Erfindung kann nicht als auf erfind ruhend betrachtet werden, wenn die Ve einer oder meneren anderen Veröffen gorie in Verbindung gebracht wird und einen Fachmann nahellegend ist "&" Veröffentlichung, die Mittglied derseib	lert, sondern nur zum eliegenden Prinzips e angegeben ist itung; die beanspruch- itung; die beanspruch- erischer Tätig- erischer Tätigkeit be- röffentlichung mit lichungen dieser Kate- i diese Verbindung filt
IV. BESCH	EINIGUNG			
		ternationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Rec	
1		.MAERZ 1992		2 4. 03. 92
Internationa	ie Recherchenbeh	Sri-	Unterschrift des bevollmächtigten Bei	lenneren
		PAISCHES PATENTAMT	THEODORIDOU E.	N ZOOLUNION

<del></del>	EINSCHLAGIGE VEROFFENTLICHUNGEN (Fortsetzung von Blatt 2)						
Art °	Kennzeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile	Betr. Anspruch Nr.					
Ì		1 10 .					
	WORLD PATENTS INDEX	1-10					
	Week 7648, Derwent Publications Ltd., London, GB;						
	AN 76-89324X						
	& JP A,50 084 623 (ABE K.) 8. Juli 1975						
	siehe Zusammenfassung						
,	EP,A,O 324 968 (HULS TROISDORF A.G.) 26. Juli	1-10					
	1989	-					
	in der Anmeldung erwähnt siehe Anspruch 1	•					
	Mad but well	1 2 10					
	EP,A,O 148 280 (DYNAMIT NOBEL A.G.) 17. Juli 1985	1,3-10					
].	in der Anmeldung erwähnt						
.	siehe Ansprüche						
	<b></b>	_					
		•					
		• • • .					
		•					
		•					
		-					
.							
		•					
•	•						
		•					
	·						

# ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR.

EP 9102387 54247 SA

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

17/03/92

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung		/litglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP-A-0417582	20-03-91	DE-A- JP-A-	3930501 3103378	21-03-91 30-04-91
RO-A-82545		Keine		
EP-A-0324968	26-07-89	DE-A- AU-A- WO-A- EP-A-	3744210 2922889 8905783 0374195	06-07-89 19-07-89 29-06-89 27-06-90
EP-A-0148280	17-07-85	DE-A- DE-A- DE-A- JP-A- US-A-	3246602 3246604 3246619 59116163 4533393	20-05-84 20-06-84 20-06-84 04-07-84 06-08-85